

Mit 18 Musikern fing alles an

Eigentlich sollte der Musikverein Öflingen zunächst eine Feuerwehrmusik werden

Öflingen (yk) Im Januar 1895, also vor 100 Jahren, gründeten 18 musizierfreudige Männer, nämlich Josef Egle, Alfred Gallmann, August Gallmann, Adelbert Jäger, Emil Lang, Johann Maier, August Malzacher, Theodor Ritzle, Adolf Rotzler, Clemenz Rotzler, Eduard Rotzler, Johann Thomann, Josef Thomann, Karl Thomann, August Urich, Ferdinand Urich, Andreas Wunderle und Josef Zimmermann, den Musikverein Öflingen. Schon vorher hatten sie miteinander musiziert, worüber der SÜDKURIER berichtete. Zum ersten Vorsitzenden wurde Adolf Rotzler und als Dirigent Clemenz Rotzler gewählt, den seinerzeit der Säckinger Kapellmeister Schüler anleitete. Dieser gab auch den Tip, keine Feuerwehrmusik, wie ursprünglich erwogen, sondern einen selbständigen Verein ins Leben zu rufen.

Der neugegründete Verein entwickelte sich kontinuierlich, die Musiker probten regelmäßig und wirkten bei weltlichen und kirchlichen Anlässen mit. Erster Höhepunkt im Vereinsleben: Die Vereinsfahne, die bei festli-

chen Auftritten nach wie vor getragen wird, wurde anlässlich des zehnten Jubiläums eingeweiht.

Nach dem Tod von Kapellmeister Schüler übernahm 1906 Musikdirektor Siegin (Basel) die musikalische Leitung. Im Mai 1911 beschloß man, die Streichmusik ins Vereinsleben zu integrieren. Fortan nannte sich der Verein: Musikverein Öflingen, Harmoniemusik mit Streichabteilung. In späteren Jahren gab die Streichmusik-Abteilung ihre Tätigkeit auf Vereins-ebene auf, so daß nur die Blasmusik unter dem Gründernamen Musikverein Öflingen (MVÖ) gefördert wurde, zumal es zwischenzeitlich gelang, neue Instrumente anzuschaffen.

Keine Feuerwehrmusik

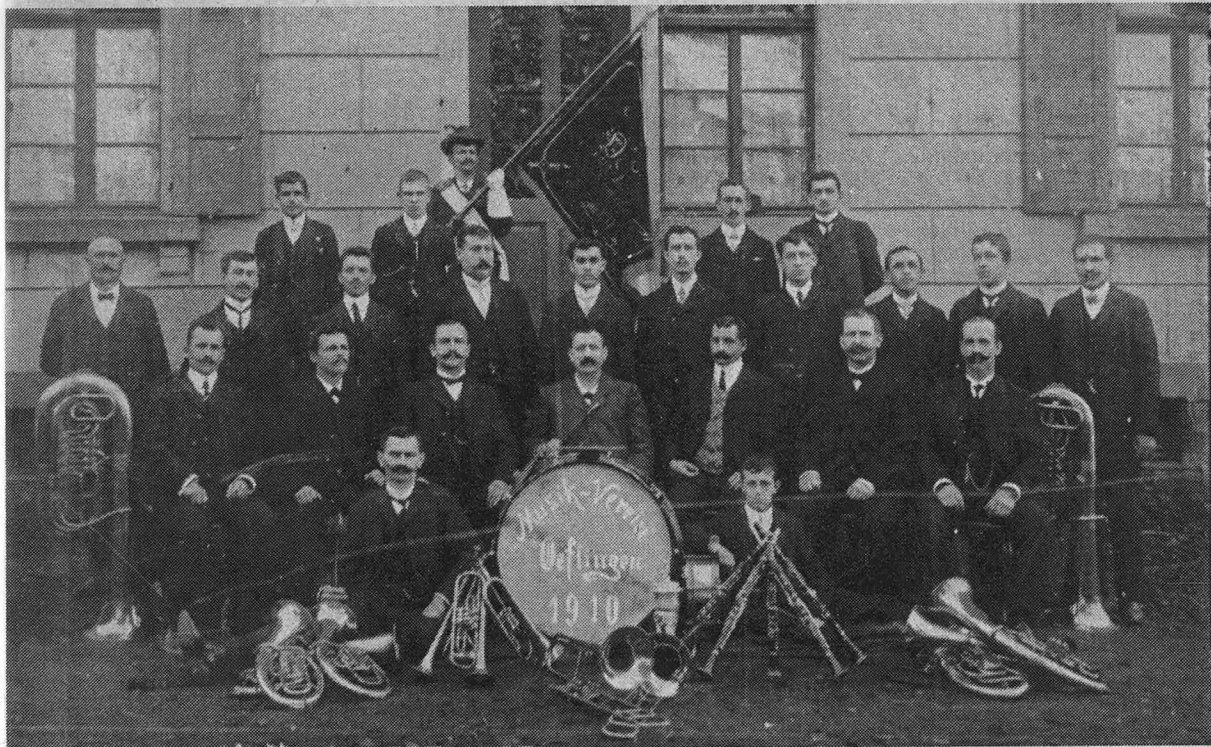
Durch die beiden Weltkriege verlor auch der Musikverein zahlreiche aktive Musiker. Die Freude am gemeinsamen Musizieren animierte die aus den Weltkriegen heimgekehrten Männer, das Vereinsleben erneut zu aktivieren, junge Musiker auszubilden und die Reihen der aktiven Musikan-

ten zu verstärken. Erste Preise erspielte der MVÖ 1921 und 1924 bei den Musikfesten in Lörrach und Schopfheim. Im Juli 1925 feierte der Verein das 30. Jubiläum, verbunden mit der Uniformweihe. Während des Dritten Reiches mußten die Musiker bei den angeordneten Veranstaltungen und Kundgebungen mitwirken. Der MVÖ wurde Kreismusik der DAF.

1933 gründete Ernst Thomann eine Knabenkapelle. Er war lange Jahre Dirigent und unter seiner Leitung erreichte der Verein beim Bundesfest in Freiburg 1933 den ersten Platz. Während des Zweiten Weltkrieges waren die meisten Musiker bei der Wehrmacht. Im Februar 1945 mußten die Uniformen bei der Aktion „Volksoffer“ abgegeben werden. Von den Musikern Johann Maier und Gottfried Urich wurden glücklicherweise die Instrumente sichergestellt, so daß im Januar 1947 die Wiedergründung der MVÖ erfolgen konnte, auf dessen weitere Entwicklung der SÜDKURIER im nächsten Beitrag zur Vereinsgeschichte eingehen wird.

ALFONS EBNER

EREIN ÖFLINGEN



Nach dem 15jährigen Bestehen erhielt der Musikverein Öflingen im damals neubauten Schulhaus ein eigenes Probenlokal. Mit neuen Instrumenten und in festlicher, eigener Kleidung postierten sich die 23 Musiker mit ihrem Dirigenten Siegin vor dem gemeindeeigenen Gebäude.

Repro: Ebner